



# Freie Wähler Eberbach

Auf diesem Weg möchten die Freien Wähler Eberbach in Zukunft ihre Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit zeitnah über die Position der Fraktion zu wichtigen Tagesordnungspunkten der Gemeinderatssitzungen informieren.

## **Kommunale Jugendbeteiligung (TOP 3)**

Einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Umsetzung des Wahlprogramms konnten die FWE mit ihrer Zustimmung zur Vorlage der Verwaltung erreichen. Ausgelöst durch einen Antrag aus dem Gemeinderat, den die FWE mit unterstützten, wurde diesem jetzt Rechnung getragen.

Über einen Fragebogen und eine Veranstaltung soll jetzt die Meinung der Jugendlichen zu einem „Runden Tisch“ als Medium der kommunalen Jugendbeteiligten erfragt werden.

Warum ein offenes Gremium anstatt z.B. eines Jugendgemeinderat? Den Jugendlichen soll die Lust auf den Einstieg in die Kommunalpolitik nicht mit den hohen Hürden von Wahlkampf, Listen erstellen und Sitzungen erschwert werden. Sie sollen selbst über den einfacheren Einstieg über einen „Runden Tisch“ erste Erfahrungen sammeln. Wenn so bei vielen Jugendlichen Interesse geweckt werden könnte, dann lohnt es sich auch über weitere Formen nachzudenken.

Dieser Prozess soll aber von unten nach oben, also von den Jugendlichen zur Verwaltung und Gemeinderat gehen und nicht umgekehrt von oben nach unten aufgesetzt sein. Wir denken, dass dies ein guter Anfang ist und hoffen, dass möglichst viele junge Menschen davon Gebrauch machen. Immerhin wird heute über die Umgebung von Morgen entschieden. Denn Kommunalpolitik kann auch Spaß machen und sehr interessant sein.

## **Ausbau Heinrich-Heine-Weg (TOP 7)**

Der notwendige Ausbau des Heinrich-Heine-Wegs ist dem schlechten Zustand der Straße geschuldet. Außerdem ist er Bestandteil des offiziellen Schulwegeplans und damit auch mit besonderen Anforderungen versehen.

Im Laufe der Sitzung kristallisierte sich heraus, dass es genügt, wenn nur ein Teil des gesamten Bereichs erneuert wird. Dadurch konnten für die Stadt Kosten gespart werden. Die Planung und Ausführung soll in 2017 erfolgen. Entsprechende Mittel sollen im Haushalt zur Verfügung gestellt werden. Da die Straße noch nicht beitragsrechtlich erfasst war, werden die Kosten für die angrenzenden Grundstücke als Erschließungskosten umgelegt werden. Auch hierzu haben die FWE zugestimmt.



# Freie Wähler Eberbach

## **Umrüstung aller Stadlaternen auf LED (TOP 8)**

Über ein Contractingangebot der Stadtwerke Eberbach kann diese Maßnahme abgedeckt werden. Auf eine Laufzeit von sechs Jahren sollen die Lampen umgerüstet und gewartet werden.

Die rund 979.000 Euro teure Leistung amortisiert sich durch die Stromersparnis der jetzt eingesetzten LED – Technik innerhalb des Contractingzeitraums. Dies ist ein sehr gutes Ergebnis für die Stadt, für die Stadtwerke, die damit auch zeigen, was sie leisten können, sowie für die Umwelt durch den Minderverbrauch an Energie. Selbstverständlich stellten sich die FWE hinter diesen Beschlussantrag.

## **Anpassung der Parkgebühren (TOP 9)**

Einem Vorschlag aus der Haushaltsstrukturkommission folgend, der auch die FWE angehörten, und die Neueröffnung der Tiefgarage am Rosenturm haben eine Harmonisierung, Optimierung und Anpassung der Parkgebühren sowie eine modifizierte und den rechtlichen Vorgaben entsprechende neue Tiefgaragensatzung ausgelöst.

Die Einführung einer „Brötchentaste“ für kurze Besorgungen sollen das Einkaufen in der Stadt attraktiver gestalten. Auch die Parkzeitverkürzung in der Bahnhofstraße sollen die Parkmöglichkeiten für Kunden verbessern.

## **Neue Eberbach Steuerung in der Finanzplanung (Top 10)**

Um das neue Haushaltskonzept der Doppik umzusetzen bedarf es einer ganz neuen Herangehensweise an den kommunalen Haushalt. Während früher in der sog. Kameralistik nur die Geldein- und -ausgänge im Jahr betrachtet wurden, kommen heute insbesondere die Abschreibungen, also der Werteverzehr, mit dazu.

Um die Stadt handlungsfähiger zu machen, soll in Zukunft auch der Ablauf der Haushaltserstellung geändert werden. Statt wie bisher den fertigen Haushalt einzubringen, danach von den Fraktionen mit vielen Änderungen versehen noch einmal zu erstellen, soll es jetzt effizienter gestaltet werden.

Zu Beginn des Jahres werden die Eckpunkte des Haushaltes für das Folgejahr festgemacht. Das bedeutet alle Aufgaben und Wünsche werden schon im Vorhinein angesprochen und diskutiert. Danach werden diese Eckpunkte und Handlungsfelder in den Haushalt eingearbeitet. Somit weiß der Kämmerer vorher schon auf was er zu achten hat und welche Richtung der Gemeinderat gehen will.

So kann er den Haushalt einbringen und die Fraktionen können ihn bis auf einige Aktualisierungen verabschieden. Dies wird ein Beitrag zur geforderten Effizienz



# Freie Wähler Eberbach

der Verwaltung sein. Auch wenn es die AGL-Fraktion anders sieht, denken die FWE, dass dies der bessere Ansatz ist. Das „Königsrecht“ des GR, die Kontrolle über den Haushalt geben wir nicht ab. Wir gestalten nur unserer Ansicht nach die Abläufe wirtschaftlicher.

## **Novellierung von Geschäftsordnungen und Satzungen (Top 13 - 15)**

Durch eine Novellierung der Gemeindeordnung musste die Geschäftsordnung, die Hauptsatzung und der Satzung über die Entschädigung für Ehrenamtliche Tätigkeiten.

- Die wichtigsten Änderungen betreffen u.a.
- Fraktionen und deren Rechte
- Direkte Demokratie auf kommunaler Ebene
- Beteiligung von Jugendlichen
- Erhöhung der Transparenz

## **Mitteilungen und Anfragen (Top 16)**

Unter diesem Punkt haben wir den Hinweis einer Bürgerin an die Verwaltung (Bauamt) weitergegeben. Hier ging es um die Beleuchtung des Stegs am Bahnhof, am Übergang zum Gerüstturm. Sie soll verbessert werden, um Stürze zu vermeiden.